

Raus aus der Schule - vertiefte Berufsorientierung im Schauerhaus

Den Beruf zu finden, für den man die besten Voraussetzungen mitbringt, dann eine gelungene Bewerbung einzureichen und ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch zu absolvieren - das lernten die Schülerinnen und Schüler der zwei achten und der neunten Klasse der Maria-Caspar-Filser Volksschule in Brannenburg an jeweils drei Tagen im Schauerhaus in Oberaudorf.

Michael Hannover und Maritta Salomon von Pro Arbeit gelang es, durch die vielen praktischen Übungen, in denen vor allem Schlüsselqualifikationen wie Teamarbeit, Durchhaltevermögen, Kommunikationsfähigkeit und Leistungsbereitschaft gefragt waren, den Transfer zur Berufswelt deutlich vor Augen zu führen. Mit großem Eifer nahmen die Schüler und Schülerinnen an den jeweiligen Aktionen teil. So erlebten sie z.B. bei „der Durchquerung des Spinnennetzes“ ganz konkret, ihre bisherigen Kompetenzen einzubringen bzw. auszubauen. Andere wiederum stellen fest, dass es ohne Teamarbeit und Kommunikations-



Der gemeinsame Turmbau war eine große Herausforderung an die Zusammenarbeit der Klasse. Durchhaltevermögen, Kommunikationsfähigkeit und Frustbewältigung waren gefordert.

fähigkeit nicht möglich ist, zum Erfolg zu kommen. Diese Erkenntnisse werden ihnen im Hinblick auf die Ausbildungsstelle sehr hilfreich sein.

Alle Schüler und Schülerinnen hatten neben dem Lerneffekt auch großen Spaß daran, außerhalb der Schule intensiv sich dieses Thema zu erarbeiten. Begleitet wurden sie auch von ihren Klassenlehrern, Waltraut Albrecht, Markus Zach, Peter Schober und Michael Gröll. Im Rahmen



Volle Konzentration des Teams bei der gemeinsamen Durchquerung des Spinnennetzes. Teamarbeit, Einfühlungsvermögen und Strategie wurden in der Praxis erprobt.

des Anfang April an der Maria-Caspar-Filser Volksschule stattfindenden Bewerbungsplanspiels mit Ausbildungsbetrieben aus der Region können die Schülerinnen und Schüler ihr erworbenes Wissen sofort in die Praxis umsetzen. Finanziert wurden diese Projekte von der Agentur für Arbeit und dem Staatlichen Schulamt Rosenheim. Weitere Informationen zur Jugendsozialarbeit an Schulen erhalten Interessierte unter www.pro-arbeit-rosenheim.de. (Text: Michael Hannover)